



ARBEITSKREIS

MÖNCHENGLADBACH-WANLO | 1. SEPTEMBER 2022

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Auswertung Lenkungsausschuss
- TOP 3 Kraftwerk Frimmersdorf
- TOP 4 Impulsbauten
- TOP 5 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises:
- TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 7 Sonstiges



TOP 1 – PROTOKOLLKONTROLLE

PROTOKOLL 56. SITZUNG ARBEITSKREIS

ÄNDERUNGEN VON RWE POWER:

TOP 2 IGA 2037 – Workshop mit dem Büro RMP Landschaftsarchitekten

Herr Scheele vom Büro RMP Landschaftsarchitekten präsentiert zum aktuellen Stand in Sachen „IGA 2037 – Machbarkeitsstudie“.

Es entsteht eine Diskussion über die von Herrn Scheele gezeigten Karten, die u.a. auf Grundlage der überarbeiteten Strukturpläne zur „Leitbildentwicklung Innovation Valley“ entstanden sind / weiterentwickelt wurden. Der Arbeitskreis einigt sich darauf, den Vortrag von Herrn Scheele ohne die entsprechenden Karten an das Protokoll zuhängen. Herr Scheele wird im Zuge der Einarbeitung der Workshop-Ergebnisse eine Anpassung der Karten vornehmen.

Herr Scheele erklärt, dass man sich bei einer späteren Bewerbung ohnehin an rechtliche Rahmenbedingungen halten, aber es hierbei auch gelingen müsse, Lust auf mehr zu machen.

Herr Rast erklärt, dass vor allem Ideen für Flächen gefunden werden müssten und sich die Planungen ohnehin bis 2037 noch mehrfach ändern würden und entsprechend flexibel bleiben müssten.

Frau Hickmann gibt zu bedenken, dass auch bei einem Kohleausstieg 2030 bis 2037 noch nicht in allen Bereichen durch die erforderlichen Liegezeiten der geschütteten/rekultivierten Böden bebaut werden könne.

PROTOKOLL 56. SITZUNG ARBEITSKREIS

ÄNDERUNGEN VON RWE POWER:



ÄNDERUNG ZU TOP 4 – BERICHT DER MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES

RWE Power:

Frau Hassel berichtet über die Umbenennung ihrer Abteilung bei RWE von „Regionalinitiative und Projekte“ zu ~~Diese heiße nun~~ „Abteilung „Regionaler Wandel“.

TOP 2 – AUSWERTUNG LENKUNGS-AUSSCHUSS

TAGESORDNUNG



- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037 – Vorstellung des Arbeitsstands durch das Planungsbüro
- TOP 4 Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplans Köln (Beschlussvorlage)
- TOP 5 Grunderwerb (Beschlussvorlage)
- TOP 6 Braunkohlenplanung / Tagebauentwicklung
- TOP 7 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 8 Sonstiges

WEITERE INFORMATIONEN AUS DEM LENKUNGSAUSSCHUSS



- Internationale Gartenausstellung (IGA) 2037
 - ab Verbandsversammlung am 23.11.2022: kontinuierliche Information an die Politik
 - bis April 2023: Fertigstellung der Bewerbungsunterlagen
 - Zuschlag wäre gegen Ende 2023 möglich
- Bericht zur Braunkohlenplanung / Tagebauführung durch Herrn Michael Eyll-Vetter
 - Erstellung eines Briefes an das Land NRW mit der Forderung um Transparenz im Prozess zur weiteren Klärung des Kohleausstiegs im Bereich Garzweiler
- Gemeinsamer Stand der drei Tagebauumfeldinitiativen bei der Expo Real geplant

TOP 3 – KRAFTWERK FRIMMERSDORF



Kraftwerk Frimmersdorf



1

GREVENBROICH



Denkmalschutz und Nachnutzung



2

Stadt Grevenbroich



Dreistufiges Werkstattverfahren Sprachregelung

„Die Starke Projekte GmbH führt im Auftrag der Stadt Grevenbroich gemeinsam mit dem Landschaftsverband Rheinland, dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Digitalisierung, der Eigentümerin RWE Power AG und der Zukunftsagentur Rheinisches Revier ein Werkstattverfahren zum Kraftwerksstandort Frimmersdorf durch. Bis Ende des Jahres werden die Nutzungspotenziale des Standortes mit Strategien für den Umgang mit der historischen Bausubstanz verknüpft. Ziel ist die Verständigung auf einen Konsens zur weiteren Entwicklung des Standortes. Anschließend wird den lokalen und regionalen Gremien sowie der Öffentlichkeit die Lösungsidee präsentiert.“

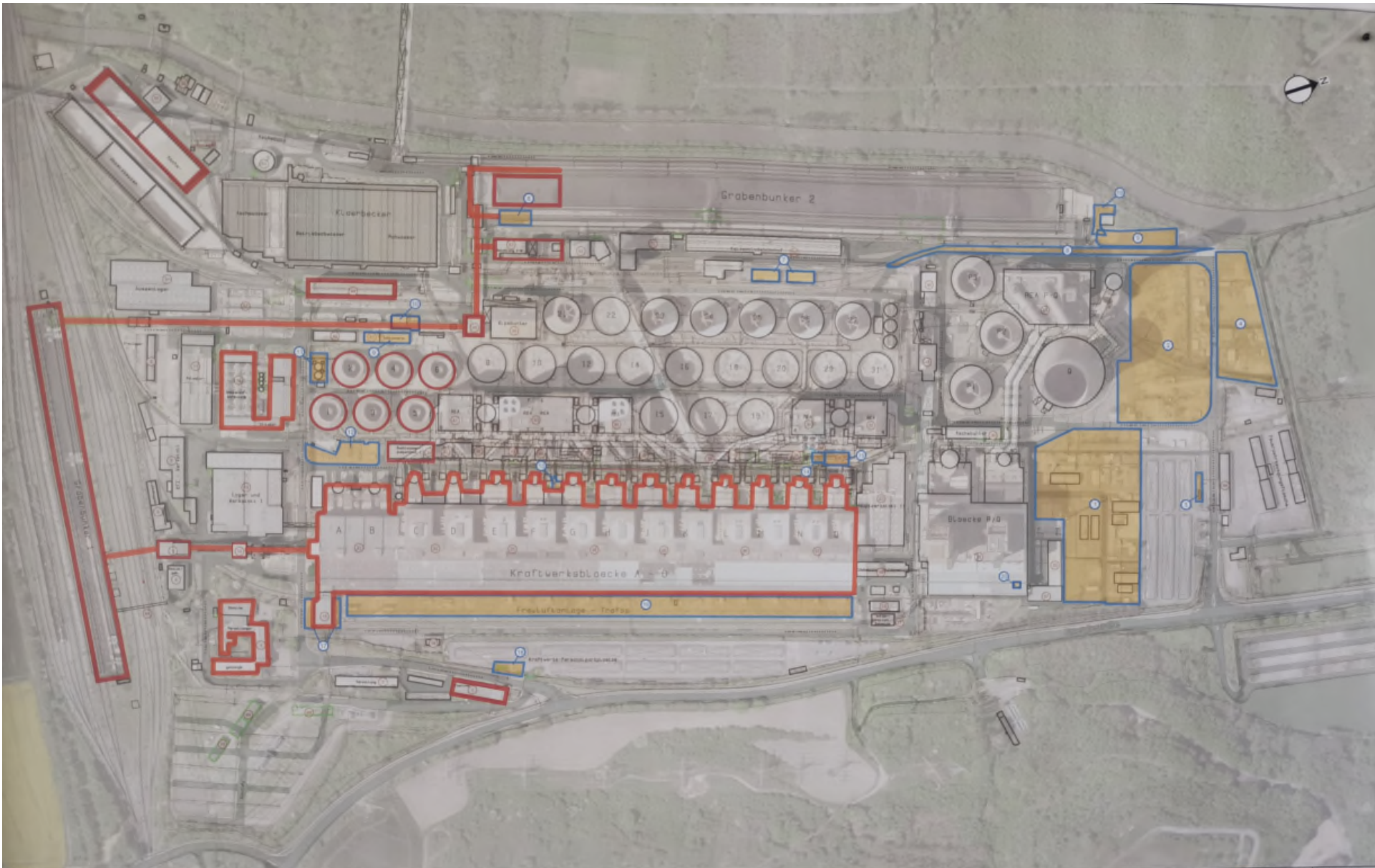


Frage

Welche Folgenutzungen sind an diesem Standort denkbar?

4

Stadt Grevenbroich



Legende



Verdachtsbereich/
Untersuchungsfläche

KW Frimmersdorf

Geb.-Nr.	Gebäude-/Objektbezeichnung
1	Pforten
2	Bürogebäude
3	Versand und Kartow
4	Waschkäse
5	Essensauschabung 1 (Blk. 1)
6	Feuertoch
7	KFZ-Werkstatt mit Garage
8	Freizeitgebäude
9	Bekleidungsblock 3
10	Außenlager
11	Pulstoffanlage
12	Wasseraufbereitung
13	Hauptwerkstatt 1, Lager, Waschkäse
14	Bruchgebäude 1 (Blk. 1)

25	Block I-K
26	Block L-M
27	Block N-O
28	Block P-Q und Bekleidungsblock B-P
29	Kühlwasserpumpenhaus 1
30	Strahlerhaus
31	Mauer- u. Anreicherungskanal

32	Kühlwasserpumpenhaus 2
33	Bekleidung-Eckraum und Blicke 7
34	Kühlwasserpumpenhaus 3
35	Halle Ölreinigung mit Werkstatt
36	Aschebunker Block P-Q
37	REA Block N-O
38	REA Block L-M
39	REA Block I-K
40	REA Block E-H
41	REA Block C-D
42	Schaltanlage 800V
43	Schleuse
44	Außenleuchte 1 (Block C-D)
45	Essensauschabung 2 (Bekleidung 2)
46	Grüchhof
47	Bruchgebäude 3, Barel 8, 9
48	Erweiterung 3, Bruchgeb. 3, Barel 8, 9

49	REA Block P-Q
50	Kalksandsteinhof
51	REA H-Baukörpergebäude
52	Bandbrücke b-f, Bruchgebäude 2
53	Übergebinde 2, Bandbrücke 4
54	Schwarzwaldkeller
55	Erfassungsaufnahmegebäude
56	Maschinen u. Gießerei
57	E-Büro (neu)
58	Baugerät und Pforten 2
59	Abschlagwerkstein Fabrikantendür
60	Kompressorhaus
61	Zentrale Gasanlage
62	Werkzeugmagazin
63	Zentrale Wasserzuführung
64	Tunnel unter Essensauschabung 1

65	Alle Wasserwerke
67	SAG 3 Schaltanlagegebäude
68	400V Schaltanlage
69	110 KV Umspannanlage
70	110 KV Schaltanlage

Quelle: **REX Power** / **Kalender** / **Stand 20.12.2010**

Müll und Papier Entsorgungsgesellschaft mbH Hauptverwaltung RWR Hindenburgstraße 190 50829 Köln Tel. 0221/79817-0 Fax. 0221/79817-99			
Abfallart	Abfallmenge	Datum	Beauftragter
		17.12.2010	M. Lohr

Maßstab: 1 : 7.500 Blattformat: A2
 M&P
 Lageplan mit Verdachtsbereichen /
 Untersuchungsflächen
 Projekt: RWE Power AG
 Kraftwerk Frimmersdorf Altstandortuntersuchung
 auf Teilgrundstücken des Betriebsbereichs
 in 41517 Frimmersdorf
 Auftraggeber: RWE Power AG
 Sulzgerweg 2
 50925 Köln
 Datum: 17.12.2010
 Blatt: 01

Es ist das gemeinsame Ziel, in einem **dreistufigen Werkstattverfahren** mit den Beteiligten des Runden Tisches vom 25.04.22 bis Ende des Jahres eine **Einigung** zu folgenden 4 zentralen Fragestellungen zu erreichen:

1. Welche Nutzungen erlauben für welche Bestandsgebäude eine realistische und dauerhaft tragfähige **Erhaltung** der die **Geschichte** des Ortes prägenden **Bebauung** und vorhandenen **technischen Anlagen**?
2. In welcher Höhe werden öffentliche Mittel benötigt und sind auch verfügbar, um neue **Eigentümer/Träger** zu finden?
3. Welche **Bestandsgebäude** können ganz oder in Teilen nicht erhalten werden, weil sich - auch unter **Einbezug** von Fördermitteln - keine dauerhaft finanziell tragbare **Wiedernutzung** ergibt?
4. Wie kann die **Geschichte** und **Dimension** des Ortes trotzdem gezeigt werden und wie gelingt dies unter **Einbeziehung** finanziell tragbarer Nutzungspotenziale?

TOP 4 – IMPULSBAUTEN

IMPULSBAUTEN

Zwischenschritt:

- Mönchengladbach-Wanlo und Jackerath:

HARTMANN ARCHITEKTEN

- Jüchen (Silo-Standort und Grundstücke am Tagebaurand):

ASTUC
ARCHITECTS AND PLANNERS

TOP 3 - VORBEREITUNG LENKUNGSAUSSCHUSS

WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE

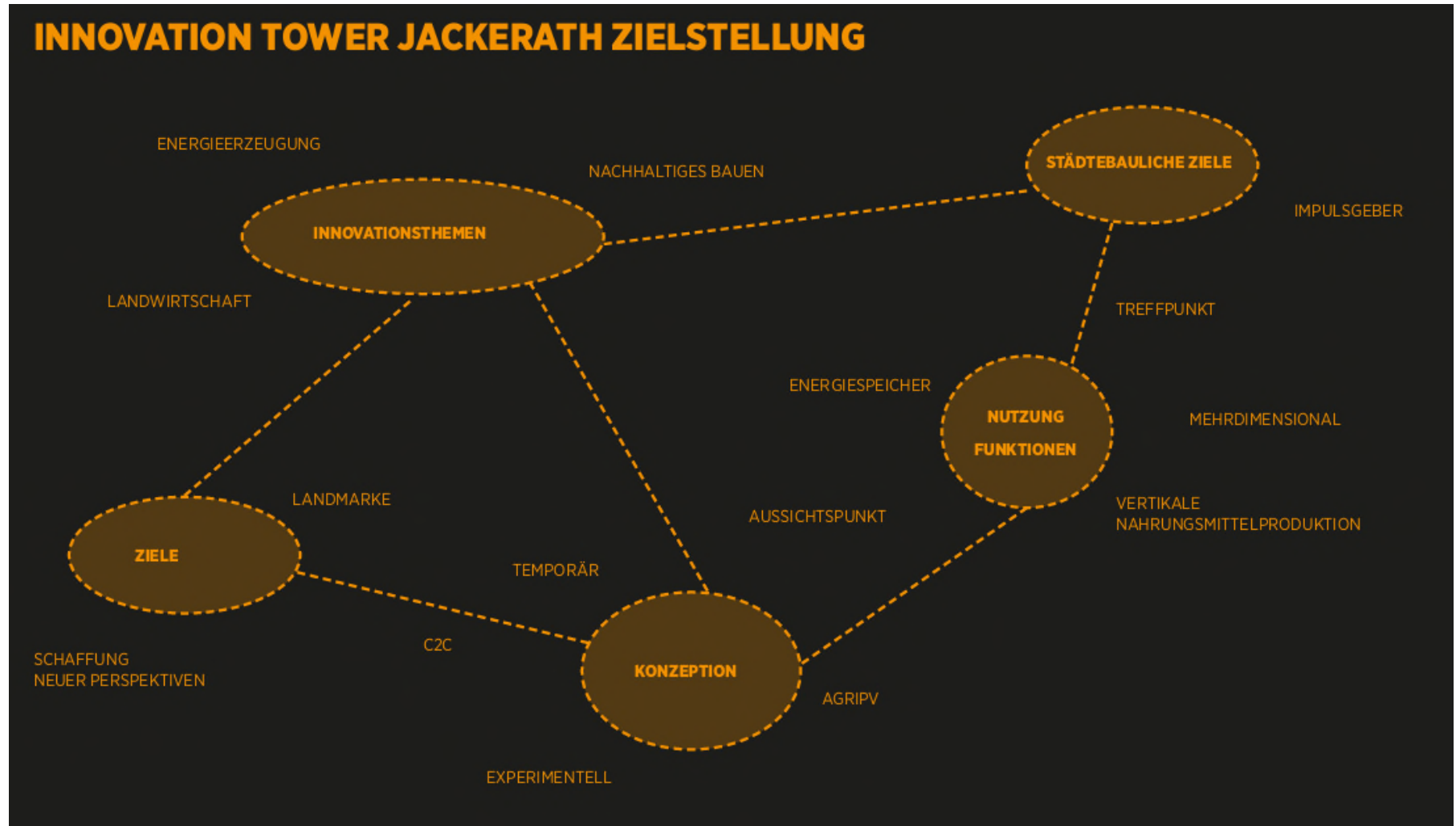


IMPULSBAUTEN - JACKERATH



WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE

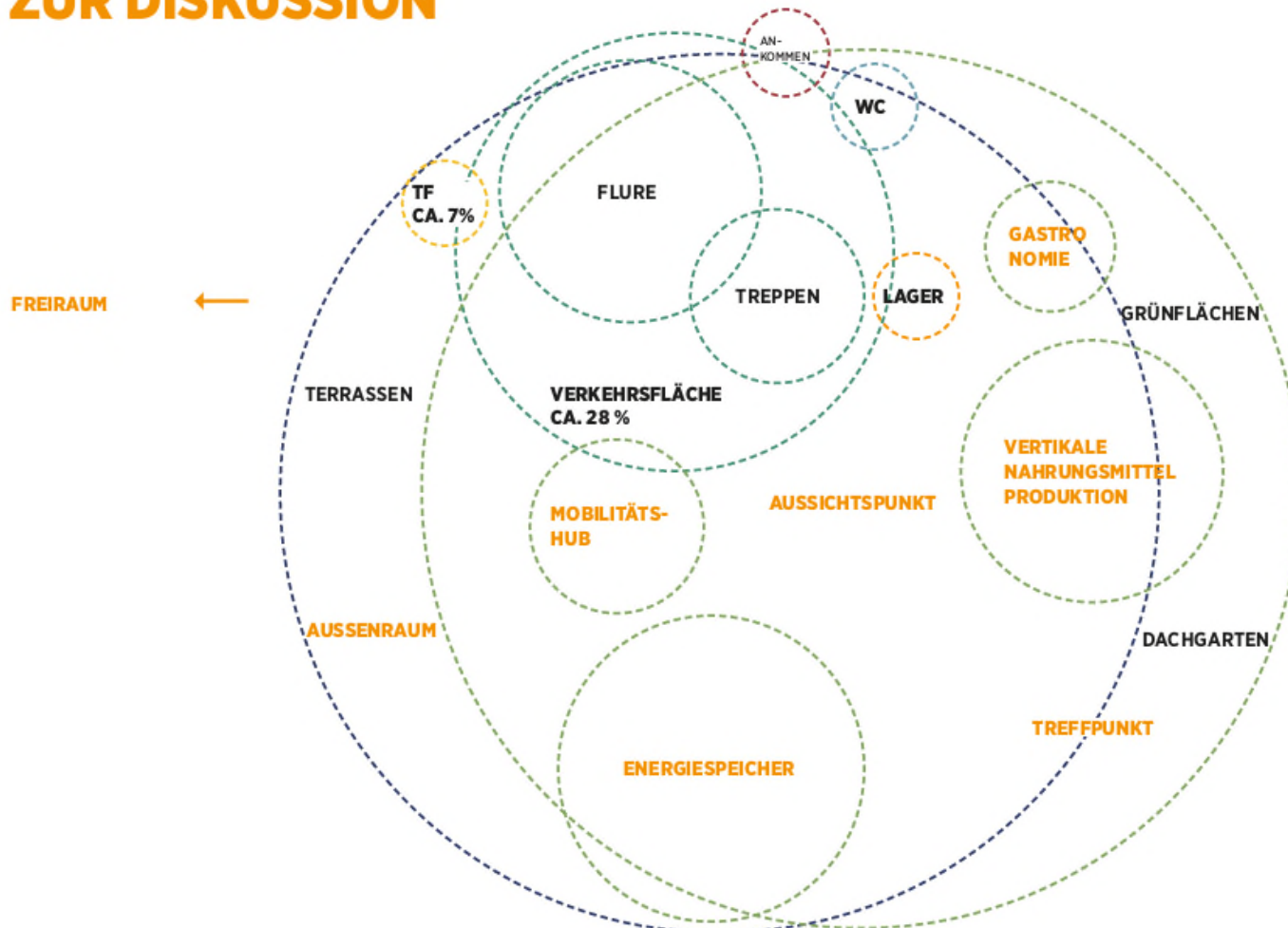
IMPULSBAUTEN - JACKERATH



WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE

IMPULSBAUTEN - JACKERATH

ZUR DISKUSSION



WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE

IMPULSBAUTEN - JACKERATH

JACKERATH - TURM DER INNOVATION

SOLARE ARCHITEKTUR

AEROGRAPHIT/ STAHL

TRANSPARENTES HOLZ

GEBÄUDE ALS MATERIALLAGER

SUNFARMING

VERTICAL FARMING

TRAGSTRUKTUR

REDUCE

GRÜNE FASSADE

KERN

SCHWARZ

BEZUG INNOVATION VALLEY

BEWEGTE FASSADE

TRANSFORMER

KONZENTRIERT

KOHLE

Utopia

METROPOLIS

TOP 3 – VORBEREITUNG LENKUNGSAUSSCHUSS

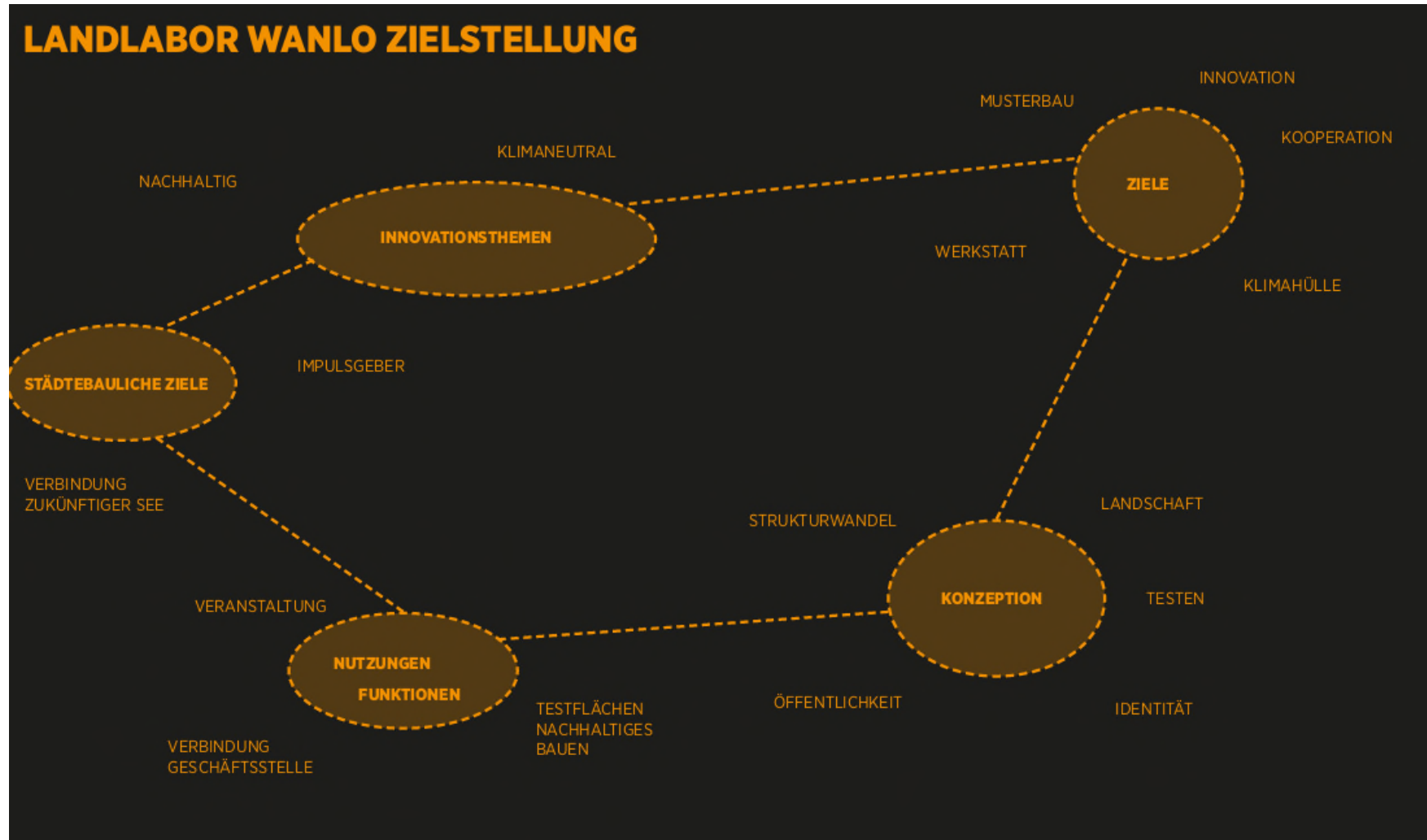
WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE



IMPULSBAUTEN – MÖNCHENGLADBACH-WANLO

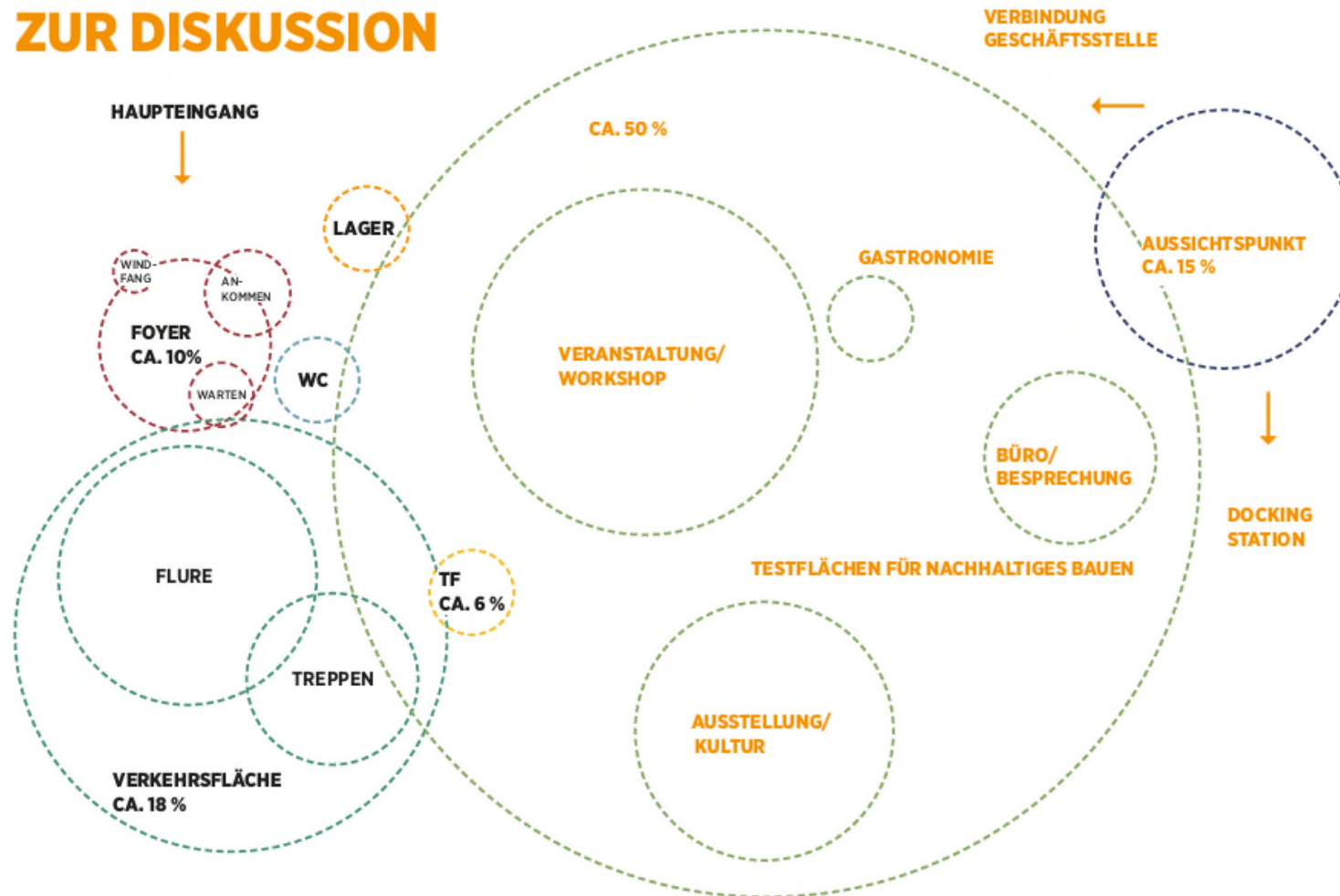


WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE IMPULSBAUTEN – MÖNCHENGLADBACH-WANLO



WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE IMPULSBAUTEN – MÖNCHENGLADBACH-WANLO

ZUR DISKUSSION



WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE



IMPULSBAUTEN – MÖNCHENGLADBACH-WANLO

WANLO - LANDLABOR

FARBGESTALTUNG

REZYKLIERBARKEIT

RECYCLING

FORSCHUNGSCONTAINER

ZWISCHENARCHITEKTUR

GARZWEILER SEE

SCHICHTEN

FELDER

LEHM

DEMONTIERBARKEIT

ABRAUM

STROH

TESTFLÄCHEN

CLAYTEC
Bausteine aus Lehm

TEMPORÄR

HÜLLE

EXPERIMENTELL

TOP 3 – VORBEREITUNG LENKUNGSAUSSCHUSS

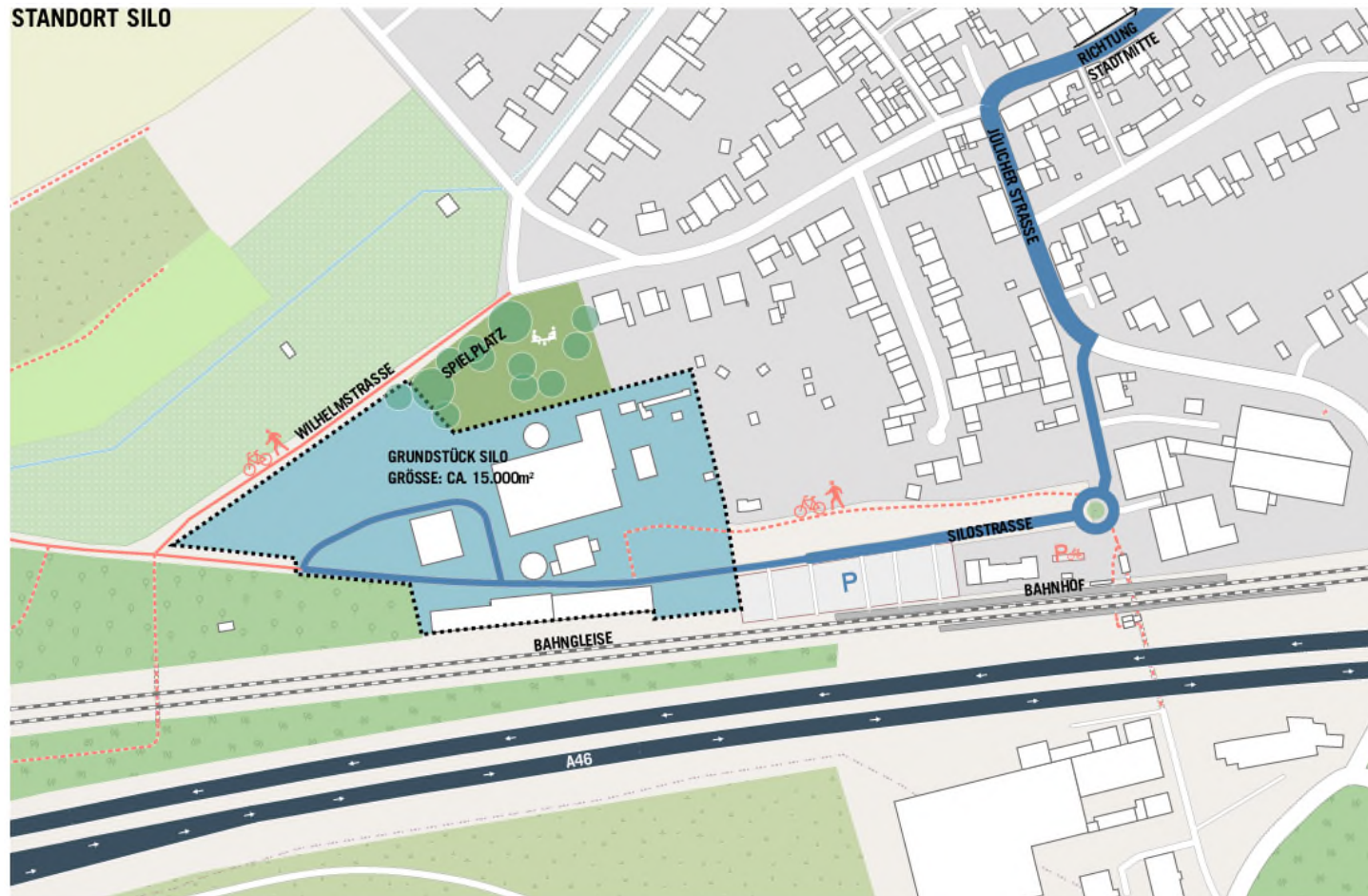
WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE

IMPULSBAUTEN - JÜCHEN



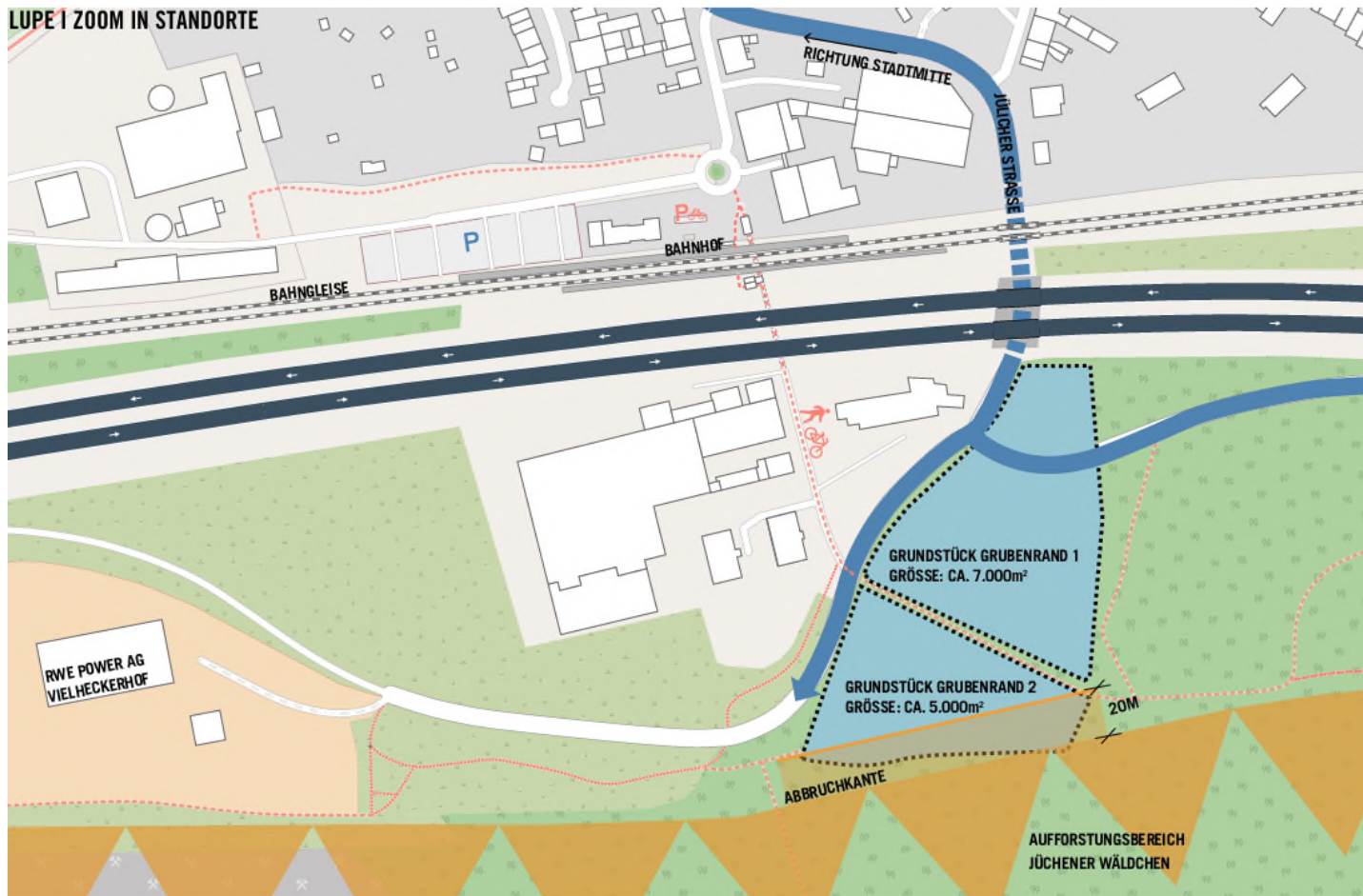
WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE

IMPULSBAUTEN - JÜCHEN



WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE

IMPULSBAUTEN - JÜCHEN



TOP 3 – VORBEREITUNG LENKUNGSAUSSCHUSS

WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE



IMPULSBAUTEN - JÜCHEN

MÖGLICHE ARRONDIERUNG ZUM VIERKANTHOF



TOP 3 – VORBEREITUNG LENKUNGSAUSSCHUSS

WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE



IMPULSBAUTEN - JÜCHEN

DER „IMPULSBAU ERNEUERBARE ENERGIEN“
ALS NEUES MERKZEICHEN



WEITERENTWICKLUNG (NUTZUNGS-)KONZEPTE

IMPULSBAUTEN

Weiteres Vorgehen

- Kurzfristige Fertigstellung Konzepte unter Berücksichtigung der Abstimmungstermine
- Klärung der Standortverfügbarkeit sowie der Rahmenbedingungen für einen Erwerb, insbesondere auch in Hinblick auf zeitliche Verfügbarkeit
- Klärung der weiteren Verfahrensschritte - Beauftragung externer Planer erst mit Fördermittel aus dem STARK-Programm (Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen) vrs. 1. Quartal 2023

TOP 5 – BERICHT DER MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES

TOP 5 – VORBEREITUNG LENKUNGSAUSSCHUSS

LISTE STRUKTURWANDELPROJEKTE



TOP 6 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

TOP 6 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE
GRÜNES BAND / WEG 100

- Erarbeitung und Abstimmung Markierungskonzept



GRÜNES BAND / WEG 100



- Erarbeitung und Abstimmung Markierungskonzept
 - Zustimmung Stadt Jüchen liegt vor
 - Stadt Bedburg prüft Unterlagen erneut
- RWE prüft Umsetzbarkeit und Handlungsbedarf für Sicherheitskonzept abseits des Weges 100
- Ziel: Einweihungstermin im Oktober (in Verbindung mit Sitzung des Lenkungsausschusses) – Machbarkeit abhängig von o.g. Punkten

TOP 6 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE PLANÜBERARBEITUNG PROF. DREISEITL

V1: Leitentscheidung 2021



Die Leitentscheidung 2021 erweitert den Abbau Richtung Erkelenz.

Dadurch entsteht eine großzügige Seefläche sowie neues Gelände, das beispielsweise als Innovationsfläche für neue nachhaltige Landwirtschaft, Energiegewinnung sowie Gewerbe und Industrie genutzt werden kann.

Diese Variante setzt auf Umsiedlung und Eliminierung der Ortschaften Keyenberg, Unterwestrich und Oberwestrich.

V2: Kohleausstieg 2030 ohne Erhalt des 3. Umsiedlungsabschnitts



Bei einem Kohleausstieg 2030 ohne den Erhalt des ursprünglich geplanten 3. Umsiedlungsabschnitts entsteht eine kompaktere Seeform.

Die drei Ortschaften Wanlo, Holzweiler und Jackerath bekommen ein attraktives Seeufer.

V3: Kohleausstieg 2030 mit Erhalt des 3. Umsiedlungsabschnitts



Beim Kohleausstieg 2030 mit dem Erhalt des wie ursprünglich geplanten 3. Umsiedlungsabschnitts bleiben die Ortschaften Keyenberg, Unterwestrich und Oberwestrich erhalten.

Die Seefläche ist dadurch etwas kleiner, doch die erhaltenen Ortschaften, besonders Keyenberg, profitieren mit der "Primeposition" am neuen See.

Risikoreich in dieser Variante ist das Massendefizit zur Verfüllung des Restlochs Ost

V4: Kohleausstieg 2030 + 3.UA + Erhalt der Ortschaft Lützerath



Bei der Variante 4 Kohleausstieg 2030 mit Verbleib des geplanten 3. Umsiedlungsabschnitts und dem Erhalt der Ortschaft Lützerath wird die Seeform durch zwei zusätzlichen Buchten differenziert.

Die Uferzone wird verlängert und abwechslungsreicher, jedoch die insgesamt Seefläche wird kleiner.

Hier ist das Massendefizit besonders zur Verfüllung der Restlochs Ost ein sehr hohes Risiko.

Bei allen Varianten bekommen die drei Ortschaften Wanlo, Holzweiler und Jackerath ein attraktives Seeufer das im weiteren Planungsverfahren ausgestaltet werden kann.

See-Auslauf Opt A



Option A Vorteile/Nachteile:

- Kurzer Weg zur Niers (Kurze Fließstrecke) ++
- Günstigste Variante bei Freigefälle (Hydraulik) ++
- Erdmodellierung, geringster Aufwand der Geländegestaltung ++
- Wenig Eingriff in vorhandene Infrastrukturen (Ortschaft, Wege etc) ++
- Biotopverbund Niers-Aue zum See +/-

See-Auslauf Opt B



Option B Vorteile/Nachteile:

- Längster Weg zur Niers (längere Fließstrecke) +/-
- Moderate Variante bei Freigefälle (Hydraulik) +/-
- Erdmodellierung, moderater Aufwand der Geländegestaltung +/-
- Eingriff und Neubau der Infrastrukturen (Wege Brücken) -/-
- Biotopverbund Niers-Aue zum See +/+

See-Auslauf Opt C



Option C Vorteile/Nachteile:

- Längerer Weg zur Niers (längere Fließstrecke) +/-
- Ungünstigste Variante bei Freigefälle (Hydraulik) -/-
- Erdmodellierung, großer Aufwand der Geländegestaltung -/-
- Wenig Eingriff in vorhandene Infrastrukturen (Wege, Brücken) +/-
- Biotopverbund Niers-Aue zum See +/-

Reinigungsbiotop Beispiel Rallang River

Dieses Reinigungsbiotop wurde als Constructed Wetland zur Reinigung des Oberflächenwassers und zur Einleitung in einen See sowie in ein Gewässer angelegt. Da sich die Anlage in einem Park befindet, ist sie ähnlich einem Garten gestaltet und kann über Stege und Brücken besucht werden.



RHEINISCHES RADVERKEHRSREVIER



- 3. Stern (unter Vorbehalt) in ZRR Aufsichtsratssitzung Sitzung am 8. April 2022 verliehen
 - Vorbehalt bezieht sich auf das Budget für Bau (Programmcharakter)
- Gesamtprojekt aufgesplittet in zwei Teilprojekte & Förderanträge
 - „Netzwerkmanagement und Koordinierung für das Rheinische Radverkehrsrevier“
 - Förderzugang geklärt: § 44 LHO // Fördersumme ca. 900 T Euro
 - „Investitionsvorbereitende Studien für das Rheinische Radverkehrsrevier“
 - Förderzugang in Klärung: RRL // Fördersumme ca. 1.020 T Euro
- Kooperationsvereinbarung abgestimmt & im Unterschriftenlauf
- Förderantragstellung diese/nächste Woche geplant

- 1. Fachtagung: 06. September 2022 (verschoben)
 - Altes Rathaus Erkelenz
 - 25 Anmeldungen

- Externe fachliche Begleitung durch HJP Aachen



KONTEXT

In dem Verbundprojekt „Zusammenhalt hoch drei“ untersuchen und stärken das ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, die Stadt Erkelenz (mit der Gemeinde Merzenich als assoziierter Partner) und der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler gemeinsam die Daseinsvorsorge und den sozialen Zusammenhalt in Orten, die sich aufgrund von Strukturwandelprozessen in bedeutenden Umbruchsituationen befinden. Exemplarisch dafür steht das Rheinische Braunkohlerevier mit den ausgewählten Ortschaften Vierselh, Kauhäusen, Holzweiler und Morschenich sowie die Neuzorte Kückum (Neu), Keyenberg (Neu), Ober- und Unterwisch (Neu), Beverath (Neu).

In dem Forschungs-Praxis-Projekt wird hierbei Daseinsvorsorge aus der Perspektive der Nutzer*innen als ein gemeinsames Handeln vieler Akteure mit der Bewohnerschaft betrachtet, mit dem Ziel, die Lebensqualität vor Ort zu erhalten und/oder zu verbessern. Die Projektdurchführenden sehen im sozialen Zusammenhalt die Grundvoraussetzung für eine gemeinsame Erhaltung und Verbesserung der Daseinsvorsorge. In den Ortschaften werden dafür analoge, digitale und moderierende Strategien zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts (Zusammenhalt hoch 3) kombiniert.

Seit 2016 unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ Forschungsverbände aus Kommunen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Insgesamt sind für den Projektzeitraum drei Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten angedacht. Die Veranstaltungen werden von HJPlaner moderiert.

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

1. Fachtagung „Zusammenhalt hoch drei“ (06. September 2022)
 - ▶ Auftaktveranstaltung
 - ▶ Erfahrungsaustausch
2. Veranstaltung (2023)
 - ▶ Erste Ergebnisse aus dem Projekt
 - ▶ Austausch mit Vertreter*innen der Bürgerschaft aus der Region
 - ▶ Erfahrungsaustausch
3. Veranstaltung (2024)
 - ▶ Resümee des Projekts
 - ▶ Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer



1. FACHTAGUNG
„ZUSAMMENHALT HOCH DREI“

Datum: 06. September 2022
Ort: Altes Rathaus, Markt 25, 41812 Erkelenz

TAGESORDNUNG:

09:30 Uhr	Come together
10:00 Uhr	Begrüßung Stefan Muckel (Bürgermeister Stadt Erkelenz) und Volker Miechen (Geschäftsführer Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler)
10:25 Uhr	Projektvorstellung „Zusammenhalt hoch drei“ Rückfragen
11:00 Uhr	Input 1: „Digitale Instrumente für den ländlichen Raum“ Prof. Hildegard Schröterle von Brand, Universität Siegen Kuratorin des DenkRaumes Zukunft Dorf der REGIONALE Südwestfalen 2013 und Begleitung zahlreicher Studien- und Forschungsprojekte zur Dorferneuerung und zur demographischen Entwicklung Rückfragen
11:30 Uhr	Kaffeepause
12:00 Uhr	Input 2: „ort.schaftl.eu – aktive Mitgestaltung im demographischen Wandel“ vs. Gregor Schneider, Weißwasser/Sachsen Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung SRL; Mitarbeiter am Sorbischen Institut Bautzen/ Coltbus und freiberuflich tätig; Arbeitsschwerpunkt: Transformationsforschung Rückfragen
12:30 Uhr	Input 3: „Zusammenhalt im Vogelsbergkreis/Hessen“ Heiko Stock, Lautertal/Hörgenau Kommunaberatung, ehem. BM Gemeinde Lautertal, Vogelsbergkreis; Begleitung des Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) – Regionalstrategie Daseinsvorsorge Rückfragen
13:00 Uhr	Mittagspause
14:15 Uhr	Gesprächsrunde im Dialogformat mit den Referent*innen und den Teilnehmenden
16:45 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse und „Erkenntnisatlas“
16:00 Uhr	Fazit und Abschluss



Wir freuen uns über Anmeldung HJPlaner
bis zum 23. August 2022
an m.loewert@hjp-planer.de
Bei Fragen und Anmerkungen melden Sie sich gerne.

TOP 7 – SONSTIGES

TOP 7 – SONSTIGES

RTF-TOUR AM 3. SEPTEMBER 2022



Rad-Touristikfahrt gemeinsam mit dem Radsportverein SV Malefinkbach, der indeland GmbH und NEULAND HAMBACH



4 Streckenabschnitte:

44 km / 73 km / 106 km / 150 km

Fällt wegen Demo leider aus!

SV Malefinkbach, RTF 2022

Liebe Radsportfreunde,

der SV Malefinkbach aus dem Ortsteil Titz im Kreis Düren bestreitet auch dieses Jahr wieder gemeinsam mit dem Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, der indeland GmbH sowie NEULAND HAMBACH eine Radtouristikfahrt (RTF).

Termin: Sonntag, 3. September 2022

Anmeldung: PRIMUS-Schule Titz, 52445 Titz, Mörkestraße

Streckenzeit: von 9.00 – 12.00 Uhr

Sternfahrt: möglich

Strecken:	44 km	ca. 240 Höhenmeter	1 Punkt
	73 km	ca. 330 Höhenmeter	2 Punkte
	106 km	ca. 440 Höhenmeter	3 Punkte
	150 km	ca. 600 Höhenmeter	4 Punkte (Start bis 11.00 Uhr möglich!)

Startgebühren: 6,00 € für Wertungskarteneinhaber, 7,00 € BDR-Mitglieder, und für Trimmfahrer 9,00 €

Service: An Start/Ziel und an allen Kontrollstationen ist für ausreichend Verpflegung gesorgt

Hinweis: Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Rechnung und auf eigene Gefahr. Die Bestimmungen der StVO und der BDR-Sportordnung sind zu befolgen

Auskunft: Ulrich Goebbels, Tel. 02463-7289 oder 0172-240583, bzw. über Mail tischlerei-goebbels@dn-connect.de

Besonderheiten:

Wir veranstalten unsere 2022er-RTF rund um die Tagebaue in unserer Region.

Gemeinsam mit dem Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler, der Entwicklungsgesellschaft indeland und NEULAND HAMBACH möchten wir Euch Eindrücke des Rheinischen Braunkohlereviere präsentieren

Auf dem Indemann, am RWE Ausbildungszentrum sowie am Aussichtspunkt am Tagebau Hambach stehen Mitarbeiter von RWE Power und Mitarbeiter der jeweiligen Tagebaumfeldinitiativen exklusiv für Fragen und Informationen für Sie zur Verfügung. Aussichtspunkte sind in den Streckenverlauf eingebunden.

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

Zweckverband **LANDFOLGE** Garzweiler
In Kuckum 68a
41812 Erkelenz

Telefon: 02164 / 703 66 0
E-Mail: info@landfolge.de

www.landfolge.de

